

Saalfelder Höhen Panorama

Informationsblatt für die Ortsteile Wittgendorf, Reichmannsdorf, Schmiedefeld und Saalfelder Höhe mit den Gemeindeteilen Bernsdorf, Burkersdorf, Braunsdorf, Birkenheide, Dittrichshütte, Dittersdorf, Eyba, Kleingeschwenda, Hoheneiche, Lositz, Jehmichen, Reschwitz, Knobelsdorf, Unterwirbach, Volkmannsdorf, Wickersdorf, Wittmannsgreuth, Witzendorf

Nr. 11

Samstag, den 27. November 2021

Jahrgang 2021

Reschwitz

Reschwitz liegt über 220 ü. NN am linken Saaleufer in einem langgestreckten Tale südlich von Saalfeld und hat ca. 200 Einwohner.

Reschwitz wurde urkundlich das erste Mal 1292 erwähnt.

Der Ort zeigt die Form eines Platzdorfes.

Gepflegte Fachwerkhäuser und die schöne Kirche am Dorfplatz prägen das Ortsbild von Reschwitz.

Wanderer können die schöne Natur durch das malerische Gießratal und auf dem Bienen- und Naturlehrpfad erleben.

Feste werden in der Reschwitzer Kulturscheune mit Vereinszimmer gefeiert. Auch die Veranstaltungen an Himmelfahrt werden gut besucht.

Unsere Berge um Reschwitz herum sind:

Der Mühlberg 333,1 m, Der heilige Berg 305,2 m
und der Engersberg mit dem Kulm 336,4 m.

Gernot Blochberger
Ortschronist





GREGOR GYSI

präsentiert seine neue Autobiografie
„Ein Leben ist zuwenig“

25.02.2022 | 19.30 Uhr

MEININGER HOF

www.saalfeld-kultur.de

... das ideale Weihnachtsgeschenk

EVENTS + TICKETS

ONLINE

Jetzt eigene
Veranstaltung eintragen!

Alle Termine für Stadt- und Erlebnis-
führungen, Konzerte, Ausstellungen und
viele mehr finden Sie im Onlinekalender
auf unserer Internetseite.



Tourist-Information Saalfeld

Markt 6 • 07318 Saalfeld • ☎ 03671 522181

info@saalfeld-tourismus.de • www.saalfeld-tourismus.de

🕒 Mo – Fr 9 – 18 Uhr • Sa 9 – 13 Uhr



Foto: Stephan Richter

Es wird gewählt in Deutschland. Wahlweise ein Parlament, ein Senat, ein Bürgermeister, ein Elternbeirat oder ein stellvertretender Gartenvorstand. Dabei darf man sich nicht verwählen, sonst hat man keinen Anschluss, aber schnell einen Ausschluss. Und dann ist man der, mit dem man früher nicht spielen durfte. Wählt man aber Parteien, gibt es zwei gute Gründe misstrauisch zu sein: 1. Man kennt sie nicht! 2. Man kennt sie!

Vier Mitglieder der Leipziger Pfeffermühle versuchen mit Würde, die Hürden der Political Correctness zu umgehen, und geben mit Zweitstimme erste Prognosen, letzte Umfragewerte und vorläufige Sitzverteilung zum Besten.

Die Pfeffermüller sind der Ansicht:

Früher war alles gut – heute ist alles besser!

Aber es wäre besser, wenn wieder alles gut wäre.

Freuen Sie sich auf ein humorvoll-kritisches Programm der Leipziger Pfeffermühle, musikalisch bestückt mit vielen bekannten „ABBA-Songs“. Achtung – wichtiger Hinweis: Die Songtexte wurden allesamt von unseren Autoren „leicht“ bearbeitet und entsprechen somit nicht mehr den Originaltexten. Oder um es mal etwas deutlicher zu sagen: Die Liedinhalte wollten aus Aktualitätsgründen zu 100 % würdevoll vergewaltigt werden. Und dem sind wir schweren Herzens nachgekommen. „Abba“ was anderes hätten Sie, liebe Kabarett-Freunde, sicherlich auch nicht von uns erwartet.

Informationen für alle Ortsteile

Mitteilung über neue Zustellungsmodalitäten

für das Informationsblatt
„Saalfelder Höhenpanorama“

Durch das Verlagshaus Linus Wittich wurden wir darüber informiert, dass es ab dem **01.01.2022** Neuigkeiten bezüglich der Zustellung des Informationsblattes „Saalfelder Höhenpanorama“ durch die Deutsche Post geben wird. Wegen eines anhängigen Klageverfahrens in Brandenburg werden ab diesem Datum nur Haushalte beliefert, welche auf dem Briefkasten **keine „Werbeverweigerer-Schilder“** angebracht haben.

Die Post wurde von der Bundesnetzagentur und ihrer Rechtsabteilung angehalten am besten ab sofort, spätestens jedoch zum **31.12.2021** diese Schilder auf den Briefkästen unbedingt zu beachten. Ein solches Schild auf dem Briefkasten wird also in Zukunft die **Zustellung des „Saalfelder Höhenpanorama“ verhindern**. Sie haben damit auch keinerlei Rechte auf Reklamation wegen Nichtzustellung.

Gerade in der Übergangszeit, wo es oftmals auch zu ungewollten Komplikationen kommt, werden uns aber durch das Verlagshaus noch einige Exemplare zur Verfügung gestellt, welche bei Bedarf in der Stadtverwaltung abgeholt werden können.

Frau Götzte von der Ortsteilentwicklung steht Ihnen für Rückfragen unter der **Tel.-Nr. 03671 598-330** natürlich gern zur Verfügung.

Torsten Scholz
Leiter Ortsteilentwicklung

Öffentliche Auslegung

des Planentwurfes zum Bebauungsplan Nr. 51a „Allgemeines Wohngebiet Kleingeschwenda-Süd“ gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale hat in öffentlicher Sitzung am 20.10.2021 unter der Beschlussnummer 179/2021 den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 51a „Allgemeines Wohngebiet Kleingeschwenda-Süd“ gebilligt und die Durchführung der Auslegung und der Beteiligung der Behörden, der Nachbargemeinden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB bestimmt. Das Ziel des Verfahrens ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für ein Wohngebiet im Süden der Ortslage Kleingeschwenda, OT Saalfelder Höhe. Der Bebauungsplan wird auf der Grundlage des § 13b BauGB aufgestellt.

Der Planentwurf, dessen Begründung und die sonstigen Anlagen sowie die wesentlichen, vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen können nach Anmeldung im Bürgerservice im Bürger- und Behördenhaus, Markt 6 in 07318 Saalfeld/Saale, von

Freitag, dem 19.11.2021 bis einschließlich

Dienstag, dem 21.12.2021

zu nachfolgenden Dienstzeiten von jedermann eingesehen werden:

Montag	9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 18.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr

Folgende umweltbezogene Informationen sind verfügbar:

- **Begründung** mit der Darlegung der durch das Planvorhaben zu erwartenden Auswirkungen auf die Schutzgüter und Belange des Umweltschutzes.
- **Geruchsgutachten** mit einer Untersuchung der potenziellen Beeinträchtigung der geplanten Wohnnutzung durch die vorhandenen landwirtschaftlichen Betriebe im Umfeld.

Für den Bebauungsplan Nr. 51a wird das beschleunigte Verfahren angewendet, dementsprechend wurde keine frühzeitige Beteiligung durchgeführt. Dennoch liegen umweltbezogene Stellungnahmen aus dem Vorgängerverfahren (B-Plan Nr. 51) vor, die weiterhin relevant sind:



Impressum

Saalfelder Höhen Panorama Informationsblatt für die Ortsteile Wittgendorf, Reichmannsdorf, Schmiedefeld und Saalfelder Höhe
Herausgeber und Redaktion:

Stadtverwaltung Saalfeld/Saale, Kommunikation und Marketing, Markt 1, 07318 Saalfeld, E-Mail: presse@stadt-saalfeld.de; ortsteile@stadt-saalfeld.de **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Jens Sittig, erreichbar unter Tel.: 0151 17432911, E-Mail: j.sittig@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann - Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisleiste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Erscheinungsweise:** In der Regel monatlich; im Ortsteil Saalfelder Höhe kostenlos an alle Haushaltungen; im Ortsteil Wittgendorf kostenlose Auslage zur Mitnahme im Feuerwehrhaus, Wittgendorf Nr. 46; im Ortsteil Reichmannsdorf kostenlose Auslage zur Mitnahme im Erlebnismuseum „Rotschnabelnest“, Goldgräberstraße 93; in Schmiedefeld kostenlose Auslage zur Mitnahme in der Tourist-Information, Schmiedefeld Str. 35. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,75 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

- Stellungnahme des LRA Saalfeld-Rudolstadt vom 11.03.2019 zu den Themen Immissionsschutz (Festsetzung Luft-Wärmepumpen), Naturschutz (Naturpark Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale), Schutzgut Mensch, Schutzgut Wasser (Niederschlagswasserbeseitigung, Umgang mit wassergefährdenden Stoffen), Schutzgut Boden (Minimierung der Versiegelung)
- Stellungnahme des Bürgers 1 vom 16.02.2019 zu den Themen Schutzgut Boden (Minimierung der Versiegelung), Schutzgut Wasser (Niederschlagswasserbeseitigung), Schutzgut Mensch (Radongas), Klimaschutz (regenerative Energien)
- Stellungnahme des TLUBN vom 03.08.2021 zu den Themen Schutzgut Mensch/Immissionsschutz (Lärmschutz, Umgebungsgerüche)
- Stellungnahme des TLDA (Erfurt) vom 30.07.2021 zu den Themen Kulturgüter/Sonstige Sachgüter (Gestaltung Ortsrand)
- Stellungnahme des LRA Saalfeld-Rudolstadt vom 28.07.2021 zu den Themen Schutzgut Boden (Erosionsgefährdung), Schutzgut Wasser (wasserdurchlässige Parkplätze, reliefbedingter Wasserabfluss), Immissionsschutz (Umgebungsgerüche, Hochspannungsleitung)

Wir weisen darauf hin, dass die in den o.g. Stellungnahmen enthaltenen Verweise auf konkrete Festsetzungen oder sonstige Informationen aufgrund der Änderungen im Entwurf oder Verfahren ggf. nicht mehr nachvollzogen werden können.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Planentwurf in Textform oder mündlich zur Niederschrift abgegeben werden. Für die Abgabe von Stellungnahmen auf digitalem Wege kann die E-Mail Adresse stadtplanungsamt@stadt-saalfeld.de genutzt werden. Gemäß § 4a Abs. 4 Satz 1 BauGB sind der Inhalt der ortsüblichen Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB und die nach § 3 Absatz 2 Satz 1 BauGB auszulegenden Unterlagen zusätzlich auf der Webseite der Stadt Saalfeld/Saale unter <https://www.saalfeld.de> (Button „Beteiligungen“ auf der Startseite) einsehbar.

Die untenstehende Skizze stellt die ungefähre Grenze des Geltungsbereichs des Bebauungsplans Nr. 51a „Allgemeines Wohngebiet Kleingeschwenda-Süd“ dar und dient nur der allgemeinen Information.



Hinweise:

Bei der Abgabe von Stellungnahmen ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig. Eine Mitteilung des Abwägungsergebnisses ist anderenfalls nicht möglich. Mit der Abgabe der Stellungnahme wird in die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten zum Zwecke der Durchführung des Bebauungsplanverfahrens eingewilligt. Über die eingegangenen Stellungnahmen wird in öffentlicher Sitzung des Stadtrates beraten und entschieden.

Es wird gemäß § 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

Saalfeld/Saale, den 11.11.2021

Stadt Saalfeld/Saale

Dr. Steffen Kania
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung der Schiedsstellen der Stadt Saalfeld/Saale

Schiedsstelle Saalfeld I, II und III

Durch den Direktor des Amtsgerichts Rudolstadt sind folgende Personen für eine Amtszeit von fünf Jahren als Schiedspersonen der Stadt Saalfeld/Saale in ihr Amt berufen und verpflichtet worden:

Frau Franziska Tränckner, Tel.: 03671/5910570,
E-Mail: f.traenckner@gmail.com
(Schiedsstelle I),

Frau Astrid Bussian, Tel.: 03671/5286719,
E-Mail: ABussian@t-online.de
(Schiedsstelle II)

Herr Sven Sommer, Tel.: 0170/5448413,
E-Mail: sven_1802@yahoo.de
(Schiedsstelle III)

Der Schiedsbezirk der Schiedsstelle **Saalfeld I** umfasst den Schiedsbezirk der Ortsteile Saalfeld, Graba, Garnsdorf und Beulwitz (mit den Teilen Aue am Berg, Beulwitz, Crösten, Wöhlsdorf) sowie Arnsgereuth.

Der Schiedsbezirk der Schiedsstelle **Saalfeld II** umfasst die Ortsteile Gorndorf, Altsaalfeld, Remschütz, Köditz und Obernitz.

Der Schiedsbezirk der Schiedsstelle **Saalfeld III** umfasst die Ortsteile Saalfelder Höhe (mit den Teilen Bernsdorf, Birkenheide, Braunsdorf, Burkersdorf, Dittersdorf, Dittrichshütte, Eyba, Hoheneiche, Kleingeschwenda, Knobelsdorf, Lositz-Jehmichen, Reschwitz, Unterwirbach, Volkmannsdorf, Wickersdorf, Wittmannsgereuth und Witzendorf), sowie Wittgendorf, Reichmannsdorf (mit den Teilen Gösselsdorf und Reichmannsdorf) und Schmiedefeld.

Baumpflanzungen Herbst 2021

Die Stadtverwaltung Saalfeld/Saale hat wieder für den Herbst zahlreiche Baumpflanzungen in Auftrag gegeben. Diese resultieren nicht nur aus dem Ersatz entnommener Bäume, sondern werden zielgerichtet zur gestalterischen Aufwertung und Nachverdichtung der grünen Infrastruktur eingesetzt.

Im Bereich der Kernstadt sind dieses Jahr das Straßenbegleitgrün der Franz-Chlum-Straße, der J.-S.-Bach-Straße, Am Cröstener Weg und der Pestalozzistraße enthalten. In der Beulwitzer Straße werden die im letzten Winter gefällten Ahorne durch Lederhülsenbäume und Roteschen ersetzt. Unweit der Kapelle Köditz pflanzen wir für die zu fallende Linde drei Traubenkirschen auf die ortsbildprägende Grünfläche.

Weitere Schwerpunkte sind Spielplätze in der Breitscheidstraße, Kircherstraße, Adler- und Lendenstreichstraße (Pyra). Im Hauptfriedhof und dem Friedhof Graba werden zahlreiche Lücken geschlossen und allein am Schloßbrunnen sollen sechs später großkronig wachsende Klimabäume den überalterten Bestand verjüngen. Am Wachserzweg entstehen 60 m Vogelschutzhecken. Mehrere Baumpaten haben für Pflanzungen in Gorndorf gespendet. Dort sind ebenfalls für die Grund- und Regelschulen viele Gehölzpflanzungen geplant, um den Schülern weiterhin abwechslungsreiche und das örtliche Kleinklima verbessernde Außenanlagen anbieten zu können.

Der städtische Bauhof setzt die Pflanzarbeiten um, auch in den Ortsteilen erhalten Grünanlagen durch die Hilfe des Meisterbetriebes Saalfelder Höhe ein neues Gesicht. In Arnsgereuth werden die entstandenen Pflanzflächen am Feuerwehrhaus und an der Bushaltestelle begrünt. Auf den Spielplätzen in Eyba, Wittmannsgereuth, Birkenheide und Dittrichshütte sollen weitere Gehölze die Aufenthaltsqualität erhöhen. In Dittrichshütte sind Baum- und Strauchpflanzungen am Löschwasserteich und in der Grundschule vorgesehen, nachdem im Jahresverlauf etliche Fällungen durch Borkenkäfer und Sturmbruch begründet stattfanden. Am Seehügel und Am Querweg in Unterwirbach werden ebenfalls Gehölze ergänzt, so auch im zentralen Park am Teich in Kleingeschwenda. In Hoheneiche entsteht eine Schutzhecke zwischen dem Gasthaus und dem gegenüberliegenden Parkplatz, auch werden namensgerecht drei Eichen nachgepflanzt. Neue Gehölze rahmen in Reichmannsdorf den Sportplatz und in Schmiedefeld den Spielplatz an der Straße der Einheit.

In Gösselsdorf ist eine Schutzpflanzung im Lindendreieck und in Knobelsdorf die Ergänzung einer Feldhecke vorgesehen. Mehrere Bankstandorte entlang beliebter Wanderwege erhalten ebenfalls Strauchpflanzungen als Wind- und Sichtschutz. Insgesamt werden etwa 170 Bäume und 1.200 Sträucher gepflanzt. Mit diesen umfangreichen Maßnahmen reagiert die Stadtverwaltung auf Folgeschäden vergangener Trockensommer und antwortet mit den „grünen Klimaanlagen“ proaktiv auf die langfristig prognostizierten Erwärmungstendenzen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Sachgebiet Grünflächen im Tiefbauamt, Herrn Nagat, unter Telefon 03671 / 598-336.

Baumpflegearbeiten

Im Herbst werden im gesamten Stadtgebiet von Saalfeld/Saale wieder Baumpflegearbeiten durchgeführt. Dabei handelt es sich um Maßnahmen zur Herstellung der Verkehrssicherheit wie z.B. Ausschnitt von Totholz, Kronenpflegen und statisch begründete Einkürzung von Kronenteilen.

Gefällt werden müssen eine Linde und ein Bergahorn an der Böschung des Schleifenbaches. An den Pachtgaragen der Albert-Schweitzer-Straße in Gorndorf sind acht Säulenpappeln im Absterben, sie werden teils gefällt und teils stark eingekürzt. Wo es das Umfeld ermöglicht, verbleiben mehrere Meter lange Stämme als Totholzbiotope für Vögel und Insekten bestehen.

In Köditz ist die zentral am nördlichen Beginn der Kapellenstraße stehende Linde stark vom Brandkrustenpilz befallen. Nach eingehender Untersuchung kann die Standsicherheit nicht mehr gewährleistet werden, eine Fällung ist notwendig. Der städtische Bauhof pflanzt im Spätherbst drei Traubenkirschen 'Tiefurt', um die ortsbildprägende Grünfläche wieder aufzuwerten.

Am Weidig unterm Schloss sollen die Lindenreihen an der Straße und am Fußweg in Richtung Grünhain gepflegt werden. Weitere Schwerpunkte sind Freibad, Bergfried, Friedhof Graba und der Hauptfriedhof.

Am Bernhardsgraben resultieren Schnitarbeiten aus Gefährdungen für Anlieger. Anfallendes Holz wird seitlich des Bachflurstücks in ökologisch wertvollen Totholzhecken eingebaut. In der Brunnenstraße wird eine ausgewachsene Kastanienhecke auf die alte Schnittebene abgesetzt und das anfallende Holz ebenfalls als geradlinige Totholzhecke verarbeitet.

Die mit einer alten Astungswunde versehrte Kastanie in der Mozartstraße soll allseitig leicht im Kronenumfang eingekürzt werden, um Windlasten zu reduzieren. An den zwölf Altinden in der Eichendorffstraße erfolgt eine Kronenpflege.

Mittels Seilklettertechnik pflegt die Fachfirma im mittleren Siechenbach zahlreiche Bäume über dem Fußweg am Bach, gleiches in der Pestalozzistraße am Rande der Kleingartenanlage „Weira“.

Zahlreiche Spitzahorne jeglichen Alters werden seit wenigen Jahren invasiv von Pilzen befallen. Besonders sichtbar wird dies in Anlagen mit Altbaumbestand wie Friedhöfen, Eckardsanger, obere Pfortenstraße, Bernhardsgraben, Knochstraße u.v.m. Die weit über 100 Stück zählende Allee Hinterm Bahnhof in Richtung Köditz ist stark befallen und eine mittelfristiges Absterben wohl keine gewagte Prognose mehr. Ursache sind Vorschädigungen durch die letzten Trockensommer, welche die Abwehr der Bäume nachhaltig geschwächt haben.

In Eyba und Hoheneiche soll aus mehreren alten Eichenbäumen Totholz entfernt werden. Kroneneinkürzungen finden am Dorfanger Remschütz statt sowie an der absterbenden Altlinde am Dorfgemeinschaftshaus Obernitz. In Reschwitz werden neben dem Spielplatz sieben Pappeln geschritten, in Reichmannsdorf am Museum Rotschnabelnest viele Bäume gepflegt. Zentral stehende Linden in Volkmannsdorf und Witzendorf werden ebenfalls durch Kronenpflegen verkehrssicher gehalten.

Ersatzpflanzungen sind standortnah auf geeigneten Flächen für den Herbst in Planung. Anfallendes Starkholz kann auf Nachfrage beim Sachgebiet Grünflächen im Tiefbauamt, Herrn Nagat, unter 03671 / 598-336 erworben werden.

Ortsteilentwicklung

Betreuung und Unterstützung aller Ortschaften des ländlichen Raums, die im Zuge der Eingemeindungen der Stadt Saalfeld/Saale angeschlossen wurden.

Ansprechpartner

Herr Torsten Scholz, Leiter

Telefonnummer: 03671/598330
 Faxnummer: 03671/598339
 Anschrift: Markt 6, 07318 Saalfeld
 E-Mail: torsten.scholz@stadt-saalfeld.de

Frau Veronika Götzte, Mitarbeiterin

Telefonnummer: 03671/598335
 Faxnummer: 03671/598339
 Anschrift: Markt 6, 07318 Saalfeld
 E-Mail: veronika.goetze@stadt-saalfeld.de
 www.saalfeld.de

Frau Andrea Kühn,

Ortsteilbürgermeisterin Saalfelder Höhe

Telefonnummer: 036736/22441
 Handy: 0151 10609062
 Anschrift: Eyba 19, 07318 Saalfeld
 E-Mail: andreakuehn57@gmail.com

Ortsteilbürgermeisterinsprechstunde:

Gerne können Sie telefonisch einen Termin vereinbaren.

Bürgerservice

Neue Öffnungszeiten!!!

Termine für den Bürgerservice können online unter www.saalfeld.de (Bürger | Rathaus | Bürgerservice) „Termin vereinbaren“ gebucht werden oder telefonisch unter unten stehenden Nummern vereinbart werden.

Öffnungszeiten Markt 6, 07318 Saalfeld

Rufnummer: 03671/598-292 und 03671/598-444
 Faxnummer: 03671/598369
 E-Mail: buergerservice@stadt-saalfeld.de

Montag	09.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag	09.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Samstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Außenstelle Kleingeschwenda

Ansprechpartner: Frau Birgit Arnold

Telefonnummer: 036736/234813
 Faxnummer: 036736/234811
 E-Mail: birgit.arnold@stadt-saalfeld.de

Montag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	geschlossen
Freitag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Der Zutritt erfolgt nur mit Mund-Nase-Bedeckung und unter Zugangskontrolle!

Bei Krankheitssymptomen erfolgt kein Einlass.
 Der Mindestabstand von 1,5 Metern ist durchweg zu gewährleisten.

Außenstelle Polizei

Die Außenstelle der Polizei Saalfeld-Rudolstadt im ehemaligen Gemeindezentrum Kleingeschwenda 68, erste Etage, direkt neben dem Einwohnermeldeamt, ist immer **dienstags von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr** besetzt.
 Telefonnummer: 036736/234824.

Die nächste Ausgabe des Informationsblattes

erscheint am 17.12.2021.

**Annahmeschluss
für redaktionelle Beiträge und Anzeigen
ist am 03.12.2021.**

Für eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Saalfelder Höhe

Informationen

Meine Gedanken als Ortssprecher zum Jahresende

In allen Ortschaften und Ortsteilen der Stadt Saalfeld können wir auf eine Zeit zurückschauen, in der sich einiges in unseren Orten verändert hat.

Sicher sind bisher nicht alle Belange berücksichtigt und nach manchen Vorstellungen erledigt worden, aber man sollte sich ausführlich informieren, in welchen Umfang in den Orten unseres Ortsteiles Saalfelder Höhe Investitionen getätigt wurden und zukünftig geplant werden.

Einige Beispiele:

Reparatur u. Instandsetzung Feuerlöschteiche, der Vereinshäuser, ländlicher Wegebau, Spielplätze in den Ortsteilen.

Die Liste kann man mit vielen Dingen weiterführen und lässt sich erfragen bei unseren Ortsteilräten und Ortssprechern.

Sicher sind nicht alle Wünsche erfasst und realisiert, aber es liegt in der Hand eines jeden einzelnen Bürgers, in sachlicher Diskussion Ideen und Denkanstöße in Einwohnerversammlungen oder im persönlichen Gespräch vorzubringen.

Am Jahresende kann man rückblickend in unseren Gemeinden viele schöne Ereignisse, Veranstaltungen und auch Investitionen in unsere Ortschaften feststellen. Durch die Initiative vieler und der Unterstützung unserer kommunalen Verwaltung konnten wir gemeinsam unser Miteinander gestalten.

An dieser Stelle nochmals mein persönlicher Dank als Ortssprecher und Mitglied des Ortschaftsrates an alle Einwohner und Mitglieder in den Vereinen, die durch ihre Initiativen einen Beitrag zum Wohle aller geleistet haben.

Sicher sind sich alle Einwohner dessen bewusst, wie wichtig es ist, in ihrem gewohnten Lebensumfeld den dörflichen Charakter zu wahren und natürlich auch zu pflegen. Gerade in diesen schwierigen Zeiten, wo besondere Regelungen zur Verhinderung oder zum Schutz vor einer Pandemie zu beachten sind, ist es wichtig, unser Leben in der dörflichen Gemeinschaft zu gestalten. Dazu gehört auch Brauchtum, Vereinstätigkeit, die Nutzung kultureller Angebote und Pflege sozialer Kontakte.

Unser aller Hoffen auf einen ruhigen und besinnlichen Jahresabschluss bei Feiern mit der Familie oder in den Vereinen ist nun zum wiederholten Male getrübt von geltenden Coronaregeln und ausfallenden Veranstaltungen zur Vorweihnachtszeit..., leider. Die Veranstalter, Gastronomen und Vereine können nur auf das Verständnis und die Unterstützung aller hoffen, um dieser Herausforderung nochmals Herr zu werden.

Unsere Vereine führen regelmäßig Veranstaltungen unterschiedlicher Art durch und alle Vereinsmitglieder in den Vereinen würden sich freuen, Einwohner aus unseren Orten in ihrer Mitte begrüßen zu dürfen, wenn es die Umstände wieder zulassen. Unsere Vereine sind ausschließlich gemeinnützig tätig, was bedeutet, dass ihre Tätigkeit und das persönliche Arrangement jedes Einzelnen dem Gemeinwohl dienen.

Die Leistungen der Stadt in allen Bereichen unseres Ortes, ob Winterdienst, ob Grünanlagenpflege oder die Pflege unseres Weges rings um das Dorf können aufgrund der Menge der Aufgaben und der Orte nur im notwendigen Umfang und nach einem festgelegten Arbeitsplan erledigt werden.

Alle Vertreter der Ortsteile sind für jede Unterstützung unserer Einwohner, in welcher Art auch immer, dankbar.



Herbst-Winterbepflanzung mit Unterstützung der Stadt und Fam Angelika und Rudi Anemüller

Ich hoffe, mit diesen Worten manchen erreicht zu haben, um in unserer Gemeinde mit viel Optimismus und viel Idealismus weiterhin die Zukunft zu gestalten.

Ich wünsche allen Einwohnern unserer Orte eine ruhige, besinnliche Zeit, vor allem aber Gesundheit und einen guten Start in das neue Jahr.

Lutz Müller - Ortssprecher Unterwiesbach

Ausschreibung

Die Stadt Saalfeld/Saale schreibt das Flurstück-Nr.: 62/3 in Volkmannsdorf öffentlich zum Verkauf aus

Das Flurstück, Flurstücks-Nr. 62/3 in der Gemarkung Volkmannsdorf ist mit einem Wohnhaus bebaut.

Das Flurstück liegt im Ortskern von Volkmannsdorf unmittelbar neben der Kirche und hat eine Größe von 319 m².

Das Gebäude ist voll unterkellert. Im Erdgeschoss des Wohnhauses war früher das Gemeindebüro und eine Arztpraxis untergebracht.

Im 1. Obergeschoss befindet sich eine 2-Raumwohnung. Der Zugang für 2 weitere Räume ist auf halber Treppe im Treppenhaus. Die Sanierung der Mietwohnung/Treppenhaus wurde vor Jahren begonnen, aber nicht fertig gestellt. Das Wohnhaus befindet sich, außer der Außenfassade, in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand.



Ihr Kaufangebot richten Sie bitte **bis 28.02.2022** mit Angabe des Käufers und des Kaufpreisgebotes unter Beifügung eines Bonitätsnachweises im verschlossenen Umschlag mit dem deutlichen Vermerk „nicht öffnen - Ausschreibung Verkauf „Wohnhaus Volkmannsdorf 45“ an:

Stadtverwaltung Saalfeld/Saale
Liegenschaftsabteilung
Markt 1, 07318 Saalfeld/Saale

Bei Abgabe eines Gebotes von Unternehmen ist den Unterlagen ein aktueller Auszug aus dem Handelsregister beizufügen. Es handelt sich bei dieser Ausschreibung um eine unverbindliche Aufforderung zur Abgabe von Kaufgeboten. Die Bestimmungen der VOL/VOB finden keine Anwendung. Die Stadt Saalfeld/Saale behält sich vor, das Veräußerungsverfahren aufzuheben, wenn für die Stadt kein wirtschaftliches Ergebnis zu erkennen ist.

Für weitere Informationen und Besichtigungstermine sowie Rückfragen zum Flurstück stehen Ihnen die Mitarbeiter der Liegenschaftsabteilung unter 03671/598377 - 273 bzw. per E-Mail unter liegenschaften@stadt-saalfeld.de zur Verfügung.

Stadtverwaltung Saalfeld/Saale
Liegenschaftsabteilung

Ausschreibung

Die Stadt Saalfeld/Saale schreibt das Flurstück-Nr.: 66/2 in Unterwirschbach, Am Anger 32, öffentlich zum Verkauf aus

Auf dem Flurstück, Flurstücks-Nr. 66/2 in der Gemarkung Unterwirschbach steht die ehemalige Feuerwehrgarage mit 2 PKW Stellplätzen.

Das Flurstück liegt im Ortskern von Unterwirschbach und hat eine Größe von 42 m².

Das Gebäude befindet sich in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand.

Das Mindestgebot beträgt 3.500 €.



Ihr Kaufangebot richten Sie bitte **bis 28.02.2022** mit Angabe des Käufers und des Kaufpreisgebotes unter Beifügung eines Bonitätsnachweises im verschlossenen Umschlag mit dem deutlichen Vermerk „nicht öffnen - Ausschreibung Verkauf „ehemalige FF-Garage, Am Anger 32“ in Unterwirschbach an:

Stadtverwaltung Saalfeld/Saale
Liegenschaftsabteilung
Markt 1, 07318 Saalfeld/Saale

Bei Abgabe eines Gebotes von Unternehmen ist den Unterlagen ein aktueller Auszug aus dem Handelsregister beizufügen. Es handelt sich bei dieser Ausschreibung um eine unverbindliche Aufforderung zur Abgabe von Kaufgeboten. Die Bestimmungen der VOL/VOB finden keine Anwendung. Die Stadt Saalfeld/Saale behält sich vor, das Veräußerungsverfahren aufzuheben, wenn für die Stadt kein wirtschaftliches Ergebnis zu erkennen ist.

Für weitere Informationen und Besichtigungstermine sowie Rückfragen zum Flurstück stehen Ihnen die Mitarbeiter der Liegenschaftsabteilung unter 03671/598377 - 273 bzw. per E-Mail unter liegenschaften@stadt-saalfeld.de zur Verfügung.

Stadtverwaltung Saalfeld/Saale
Liegenschaftsabteilung

Aktuelles

Geburtstage

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute:

Dittrichshütte

05.12. Christa Leipold zum 70. Geburtstag

Reschwitz

12.12. Monika Fritze zum 80. Geburtstag

Unterwirschbach

06.12. Dittmar Georgi zum 70. Geburtstag



Nachruf

Wir trauern um unseren Feuerwehrkameraden

Albrecht Jahn

Er war er in der Freiwilligen Feuerwehr Kleingeschwenda ehrenamtlich aktiv. Mit seinem Engagement als langjähriger Wehrführer und im abwehrenden Brandschutz erwarb er sich bleibende Verdienste.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt den Angehörigen.

In ehrendem Gedenken

Stadtverwaltung Saalfeld/Saale

Dr. Steffen Kania
Bürgermeister

Andreas Schüner
Stadtbrandmeister

Kai-Uwe Koch
Leiter Ordnungsamt

Veranstaltungen

Der Feuerwehrverein Unterwirbach e.V. lädt ein

Letztmalig in Unterwirbach



Axel Brümmer - Peter Glöckner

„5 Jahre mit dem Fahrrad unterwegs“

Der Kultvortrag im neuen Glanz - Dreißig Jahre danach!

Eine Reise ohne Zeitlimit ohne genaue Vorstellungen von der Welt, ohne Fremdsprachkenntnisse und ohne Geld in der Tasche! Dafür reichlich Optimismus, Abenteuerlust und Freiheitsdrang!

Als 1989 die Berliner Mauer fiel, nutzten Axel Brümmer & Peter Glöckner diese einmalige Gelegenheit und brachen auf zu einer Reise, wie sie heute kaum noch möglich ist. Ohne Handy oder GPS und ohne Internet beschränkten sich die Kontakte zur Heimat auf wenige Briefe, die höchstens alle paar Monate postlagernd in irgendeinem Hauptpostamt auf die Beiden warteten. Über fünf Jahre sollte diese einzigartige Fahrradreise dauern. Jahre, in denen sich die emotionalen Bindungen hauptsächlich auf die zahlreichen Kontakte zu Einheimischen am Wegesrand konzentrierten. Bindungen, die bis heute kaum etwas in ihrer Intensität nachgelassen haben.

Mit ihren Frauen und Kindern und tausenden Tagebuchseiten im Gepäck reisen sie nun 30 Jahre später erneut auf vielen Etappen zu Menschen, die ihnen besonders wichtig geworden sind, in Gegenden, die sie nachhaltig faszinierten oder auf Pfaden, die ihnen damals verschlossen blieben.



Die alte Weltumradlung lebt in der Erinnerung mit all ihren Gefühlen in ihnen wieder auf, mit den Ängsten, den großen Freuden und voller magischer Momente. Obwohl sich vieles verändert hat, ist dieser Wandel oft oberflächlich, und tief in

der Seele spüren sie, dass die Faszination der Landschaften, Kulturen und Menschen geblieben ist... und so entstand der Entschluss den „alten“ Kultvortrag in überarbeiteter Version erneut zu zeigen.

**Deutsches Haus Unterwirbach,
15.01.2022, 18:00 Uhr
Eintritt: 12,00 €**

Coronabedingte Zutrittsbeschränkungen gem. aktueller Verfügungen des Landes Thüringen und des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt (z.Zt. 2G oder 3G+)

Wegen der notwendigen Bestuhlung des Saales wird um Teilnehmerückmeldung gebeten.

**Jörn Bergner, 036741-47732/ 0173-8284082 oder
Joachim Langrock, 036741-3062/ 0170-8685264.**

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste

*Freue dich und sei Fröhlich, du Tochter Zion!
Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen,
spricht der Herr.*

Sach 2, 14

Freitag, 10.12.2021

18:00 Uhr Gottesdienst in Lositz

Sonntag, 3. Advent 12.12.2021

10:00 Uhr Gottesdienst in Braunsdorf

Sonntag, 4. Advent 19.12.2021

09:30 Uhr Gottesdienst in Hoheneiche

Wollen Sie gerne den Gottesdienst in den Gemeinden besuchen, aber ihnen fehlt eine Mitfahrgelegenheit? Gern organisieren wir Mitfahrmöglichkeiten. Bitte melden Sie sich im Pfarramt.

Reichmannsdorf

Aktuelles

Geburtstage

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute:

Gösselsdorf

05.12. Edeltraut Dorst

zum 70. Geburtstag



Schmiedefeld

Informationen

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Schmiedefeld, der Stadt Saalfeld und deren Ortsteile,

auch heute möchte ich mit etwas Schönen beginnen. Verdienstvolle Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Institutionen wurden durch unseren Bürgermeister Dr. Steffen Kania für ihre ehrenamtliche Arbeit ausgezeichnet. Darunter waren auch drei Schmiedefelder Bürgerinnen und Bürger. Mit der goldenen Ehrennadel der Stadt Saalfeld wurde Frau Helga Müller ausgezeichnet.

Helga Müller hat letztes Jahr ihren 90. Geburtstag gefeiert und ist eine anerkannte Persönlichkeit in Schmiedefeld. Nach Beendigung ihrer Tätigkeit als Bürgermeisterin von Schmiedefeld, zog sie sich nicht zurück, sondern versuchte ehrenamtlich weiter der Gemeinde zur Verfügung zu stehen. So half sie in den Anfangsjahren mit beim Auf- und Ausbau sowie Betrieb des Schaubergwerkes Morassina. Sie war von Anfang an mit dabei und bei vielen Aktivitäten rund um den Schaubergwerksbetrieb nicht wegzudenken. Sei es bei Arbeitseinsätzen oder bei der Organisation sowie Ausgestaltung von festlichen Anlässen. Als Vorstandsmitglied im Thüringer Waldverein Schmiedefeld hatte sie sich jahrelang um die Vereinsarbeit gekümmert. Bei vielen Veranstaltungen, Wanderungen und auch Busfahrten war sie dabei und hat sie mit organisiert. Großen Anteil hatte Frau Müller auch beim Umbau des Leipziger Turmes auf dem Schmiedefelder Rauhhügel. Dieser wurde Mitte der neunziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts von einem kleinen Umsetzerturm der Deutschen Post in einen ansehnlichen Aussichtsturm mit Turmgaststätte umgebaut.

Aktiv arbeitet Frau Müller bis heute in der Seniorengruppe der Schmiedefelder AWO. Jahrelang war sie Mitglied des Vorstandes des Schmiedefelder AWO-Vereines, bis sie aus Altersgründen ihren Platz im Vorstand zur Verfügung stellte. Das heißt aber nicht, dass Frau Müller sich zurückgezogen hat. Bei fast jeder Veranstaltung der AWO - Schmiedefeld ist sie zu finden. Ohne sie geht es einfach nicht. Unvergessen sind Ihre Auftritte in der Laienspielgruppe der AWO. Diese waren hier und in der Umgebung der Renner, immer sehr gefragt und wurden mit viel Applaus bedacht.

Mit dem Ehrenamtspreis der Stadt Saalfeld (Kategorie Einzelperson) wurde Frau Marie Luise Unger geehrt. Sie ist Mitglied im SV Stahl 90 Schmiedefeld e.V. und leitet seit über 11 Jahren die Seniorengruppe im Verein. Während dieser Zeit hat sie selbstlos und immer zuverlässig den all monatlichen Übungstermin der Senioren in der Grundschule Schmiedefeld geleitet. Sie organisierte die Übungsinhalte, alle Termine und auch die Beitragskassierung. Auf sie ist in jeder Hinsicht Verlass. Dass die Seniorengruppe mit einem Altersdurchschnitt von über 70 Jahren mit Freude und Elan an die Übungen geht, ist ein Verdienst von Frau Marie Luise Unger.

Leider konnten beide Frauen aus gesundheitlichen Gründen nicht an der offiziellen Ehrung in Saalfeld teilnehmen. So erhielten beide ihre Ehrungen während des Herbstfestes der AWO in Schmiedefeld.



Fotos: Mirko Landrock



Mit dem Ehrenamtspreis der Stadt Saalfeld (Kategorie Einzelperson) wurde Klaus Müller ausgezeichnet. Er ist die gute Seele des Schaubergwerkes Morassina. Ist ständig auf Achse um den Fortbestand dieses schönen Schaubergwerkes Morassina zu sichern. Oft schaut er in die Stollen und Hallen des ehemaligen Bergwerkes, ob alles in Ordnung ist. Stellt Veränderungen sofort fest, wenn sich im Gebirge etwas tut. Kontrolliert den Wasserhaushalt. Steigt mehrmals im Jahr in die Tiefen der dritten Sohle, um nach dem Rechten zu sehen. Aus der dritten Sohle erhält der Heilstollen und das ehemalige Bergwerk die gesunde Luft. Klaus Müller baut mit Studenten der Universität Jena neue Stempel in die Stollen ein, wenn die alten Stempel drohen zu versagen. Hat viele Ideen was man verbessern könnte. Hält wissenschaftliche Vorträge zu Themen unserer Region. Wenn es seine Gesundheit erlaubt, führt er auch noch Gäste durch die farbenprächtige Welt unter dem Saalfelder Ortsteil Schmiedefeld. Solche Führungen macht er sehr gern. Hier kann er mit seinen Erfahrungen viel Wissen an die Besucher weitergeben. Wer zu so einer Führung dabei sein darf, für den wird es ein Erlebnis der besonderen Art.

Den Ehrenamtspreis der Stadt Saalfeld (Kategorie Institutionen/ Unternehmen) wurde der RHG Lichte überreicht. Stellvertretend für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der RHG nahm diese Auszeichnung Sebastian Karsch entgegen.

Die RHG Lichte betreibt im Saalfelder Ortsteil Schmiedefeld eine Mischanlage für Baustoffe und eine Dieseltankstelle. Sie unterstützte und unterstützt im Saalfelder Ortsteil viele ehrenamtliche Tätigkeiten der Bürgerinnen und Bürger sowie der Vereine im Ortsteil.

Oft wenn Baumaterial benötigt worden ist, wurde ein Teil dieses Baumaterial gesponsert. Brauchte einmal ein Verein ein Baugerät, wurde seitens der RHG unbürokratisch geholfen. Sei es im Bereich der Morassina oder des Leipziger Turmes. Die RHG ist eine Firma, mit der man reden kann und die Vereine und die Gemeinde hier in Schmiedefeld oft bei schwierigen Situationen unterstützt hat.



Wer in letzter Zeit seine Schritte zum Leipziger Turm gelenkt hat, der hat bestimmt den neuen Zaun um den Feuerlöschteich am Turm gesehen. Nach zwei Wochenendeinsätzen wurde der alte marode Zaun abgebaut und durch einen neuen Maschendrahtzaun ersetzt. Ein großes Dankeschön an alle Helfer sowie an die Stadt Saalfeld, die den neuen Zaun über die Ortsteilzulage bezahlt hat.



Letztes Jahr hat Corona die Halloweenfeste im Ortsteil leider ins Wasser fallen lassen. Dieses Jahr durfte wieder gefeiert werden. Zum einen im Park an der Straße der Einheit.

Der Straßenverein hat sich dafür mächtig ins Zeug gelegt und wurde mit sehr vielen Gästen, die zur Veranstaltung kamen, belohnt. Es wurde ja auch etwas geboten. Man nehme die tolle Dekoration. Dann der Umzug der kleinen Geister durch die Straßen. Für Speis und Trank war bestens gesorgt und bot dadurch die Grundlage für gemütliches Beisammensein und netten Unterhaltungen. Ein ganz großes Dankeschön an die Organisatoren des Schmeller Straßenvereines.



Positiv überrascht war ich über die Zufahrt zur Morassina. Die starken Regenrinnen und Unwägbarkeiten waren beseitigt und man kann diesen Weg wieder gefahrlos benutzen. Wer auch immer diese Arbeiten durchgeführt hat, vielen Dank dafür.



Zum Straßenbau der Straße am Bahnhof kann man sagen, dass der erste Teilabschnitt beim Erscheinen dieses Höhenpanoramas fertiggestellt und die Straße wieder freigegeben ist. Nächstes Jahr geht es dann ab Einfahrt Schaumglas mit dem zweiten Bauabschnitt weiter. Vielen Dank auch hier an alle Beteiligten der Baustelle.



Die zweite Halloweenveranstaltung fand einen Tag später im Schaubergwerk Morassina statt. Das Morassinateam um Sebastian Moecke hat sich eine Menge einfallen lassen um den Nachmittag im Schwefelloch und den Gängen und Hallen des Schaubergwerkes gruselig und kurzweilig zu gestalten. An den Wänden der Grotte hingen Spinnen und Fledermäuse, die den Durchgang zu den Hallen des Bergwerkes schaurig und gruselig erscheinen ließen. Dem nicht genug warteten auf den Besucher Fabelwesen, wie die

Bergkönigin oder der Bergkönig. Weiter trieben dunkle Gestalten, ja sogar ein Werwolf in den Gängen des Schaubergwerkes ihr Unwesen. Wer keine Angst vor den Gestalten hatte, der wurde von ihnen mit Süßigkeiten belohnt und am Ende der Gruselstrecke wartete dann noch der Weihnachtsmann. Auch hier war für Speis und Trank bestens gesorgt und wer dann immer noch nicht genug hatte, der konnte beim Kinderschminken mitmachen. Es war ein ganz toller Nachmittag und auch hier ein ganz großes Dankeschön an das Morassinateam, Morassinaförderverein, die Morassinagaststätte sowie an die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Ein ganz großes Dankeschön geht an die anwesenden Kameraden der Feuerwehr Schmiedefeld. Sie kümmerten sich um das Parken der Gäste, dass sehr gut funktioniert hat.



Zur letzten Ortsteilratssitzung kam die Kritik aus der Bevölkerung, dass im Abfallbehälter am Weltkriegsdenkmal, die aus den Spendern entnommenen vollen Hundebutel entsorgt werden. Man kann dazu stehen wie man will aber volle Hundebutel gehören nicht an das Weltkriegsdenkmal. Auch wenn dort ein Abfallbehälter steht. Dafür sind an den Spendern Behälter an gebracht oder man kann die vollen Beutel auch mit nach Hause nehmen und sie dort entsorgen. Für mich ist das eine Frage des Anstandes. Besonders wegen der Toten beider Weltkriege, die man dort ehrt.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Vorweihnachtszeit.

Bleiben Sie / bleibt gesund.

Ihr / Euer Ortsteilbürgermeister Ulrich Körner

Aktuelles

Geburtstage

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute:

11.12.	Marion Wohlfarth	zum 75. Geburtstag
13.12.	Christel Witzmann	zum 80. Geburtstag
14.12.	Rosemarie Günther	zum 70. Geburtstag
16.12.	Gerlinde Leidel	zum 70. Geburtstag
16.12.	Marianne Sander	zum 85. Geburtstag
16.12.	Siegfried Seifert	zum 75. Geburtstag



Veranstaltungen

Schaubergwerk

MORASSINA

& Heilstollen St. Barbara

Besuchen Sie uns
in Schmiedefeld.

tägliche Führungen ab 10:00 Uhr

Schwefelloch 1
07318 Saalfeld
OT Schmiedefeld

Tel. 036701/61577
info@morassina.de
www.morassina.de

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienst

Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion!

Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der Herr.

Sach 2,14

Alle Termine gelten vorbehaltlich von Änderungen aufgrund der Corona-Situation. Aktuelle Informationen finden Sie jederzeit auf unserer Internetseite www.kirchspiel-doeschnitz.org

Sonntag, 12.12.2021

10:15 Uhr Gottesdienst zum Dritten Advent

Gottes SEGEN wünscht Ihr Pfarrerehepaar Fröbel

Wir sind für Sie erreichbar:

kirchspiel-doeschnitz@macbay.de

Tel: 036730 225-05

Wittgendorf

Veranstaltungen

Einladung

zur 3. Sitzung des Ortsteilrates Wittgendorf am 16.12.2021

Am **Donnerstag, den 16.12.2021** findet um **18:00 Uhr** im Feuerwehrhaus in Wittgendorf die 3. Ortsteilratssitzung im Jahr 2021 statt.

Dazu lade ich Sie herzlich ein.

Vorläufige Tagesordnung des öffentlichen Teils:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Ortsteilrates vom 16. September 2021, öffentlicher Teil
3. Informationen des Ortsteilbürgermeisters
4. Verteilung der Ortsteilzuwendungen 2021 in Wittgendorf
5. Bürgerfragestunde
6. Aktuelle Stunde/Anfragen an Ortsteilratsmitglieder

Nicht öffentlicher Teil.

Das Tragen einer qualifizierten Mund- und Nasenbedeckung ist verpflichtend.

Der Termin ist vorbehaltlich, je nach Lage des aktuellen Corona-Geschehens.

Frank Biehl

Ortsteilbürgermeister

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste in Döschnitz

Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der Herr. Sach 2,14

Alle Termine gelten vorbehaltlich von Änderungen aufgrund der Corona-Situation. Aktuelle Informationen finden Sie jederzeit auf unserer Internetseite www.kirchspiel-doeschnitz.org

Sonntag, 05.12.2021

14:00 Uhr Gottesdienst

Gottes SEGEN wünscht Ihr Pfarrerehepaar Fröbel

Wir sind für Sie erreichbar:

kirchspiel-doeschnitz@macbay.de

Tel: 036730 225-05

Ein besonderer Tag des Dankes in Wittmannsgereuth

Am 29. Oktober fand in Wittmannsgereuth ein Dankgottesdienst zum Reformationstag statt. Um 17 Uhr trafen sich vor der Kirche Einwohner, um den Abend einzuleiten.

Der Rost brannte, es gab Getränke. Mario und Tobias Melle und zwei Bläser vom Posaunenchor Graba spielten zu Beginn des Abends vor der Kirche.

Um 18 Uhr läuteten die Glocken, die Turmuhr schlug. Das wurde mit besonderem Interesse aufgenommen.

Zu Beginn spielte Matthias Grünert, Organist der Frauenkirche Dresden, auf einem Harmonium. Er begleitete den gesamten Gottesdienst mit Musik.

Superintendent Michael Wegner hielt die Predigt.

Pfarrer Heiko Rau erinnerte an die Geschichte der Glocken in Wittmannsgereuth. Er dankte Martin Heß für seinen jahrelangen Einsatz beim Läuten der Glocken. Und er hob hervor, dass Valerie Möller, 6 Jahre, die Letzte war, die die Glocken zu einem Gottesdienst per Hand läutete.

Christiane Linke bedankte sich bei Herrn Grünert und bei Mitgliedern des Orgelfahrtteams für ihre vielen Orgelfahrten.

Der Gottesdienst war auch ein Dank an die Firma „Turmuhren und Glocken Steffen Willing“ aus Gräfenhain. Sie hatte im September / Oktober die Glocken und die Uhr mit Elektronik ausgestattet. Somit ist eine Handbedienung nicht mehr nötig.

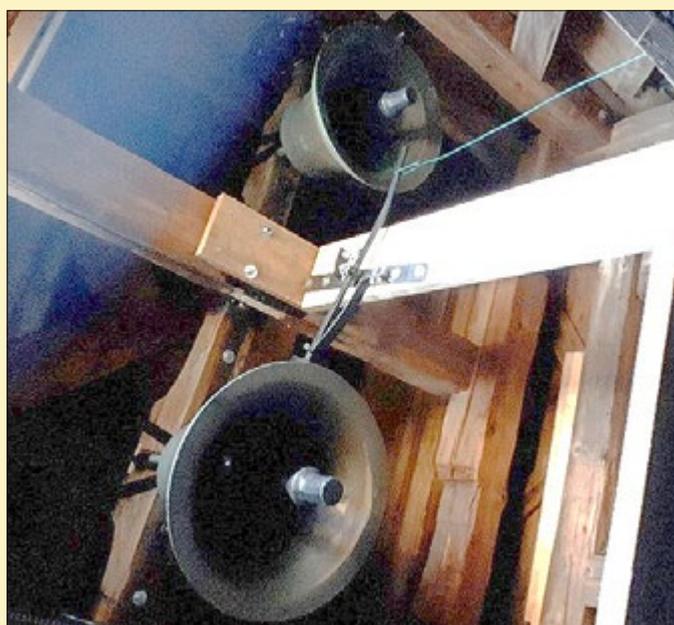
Seit 18. Oktober läuft die Turmuhr wieder, sie war lange Zeit um 12 Uhr stehen geblieben. Die Uhr wurde 1912 eingebaut. In der Kirche gibt es zwei Glocken - von 1509 und 1898. Sie sind nun mit einem bestimmten Programm zum Läuten ausgestattet. Außerdem erhielten beide neue Klöppel. Per Fernbedienung sind sie sogar vom Friedhof aus zu bedienen.

Somit ist die 1767 eingeweihte Kirche nach ihrer Restaurierung von 2006 - 2012 eine recht moderne geworden, wenn auch noch Probleme zu lösen sind.

Dank gilt neben der Firma auch den Einwohnern, die mit Spenden bei der Finanzierung tatkräftig geholfen haben.

Somit war der 29. Oktober ein besonderer Tag des Dankes in Wittmannsgereuth geworden.

Hubertus Scholz
Ortschronist Wittmannsgereuth



Generationenprojekt

Die zukünftigen Schulanfänger des Kiga Schmiedefeld wollen in einem Generationenprojekt gemeinsam mit den Senioren ihrer Begegnungsstätte, lachen, musizieren, spielen und sich besser kennenlernen. Begleitet durch ihre Erzieherin begegneten sich beim gemeinsamen Spielenachmittag am 12.10.2021 Jung und Alt mit Freude, Herzlichkeit und Verständnis füreinander und verbrachten vergnügliche Stunden bei Kaffee, Kuchen, Gesprächen und lustigen Gesellschaftsspielen. Es wurde gewürfelt, gerätselt, gerechnet, aber auch geknobelt und ein Sudoku gelöst. Die Kinder haben erklärt, gezeigt, triumphierend gewonnen und mit Haltung verloren.

Für die Senioren bedeutete das Aufeinandertreffen mit den Jüngsten, Abwechslung und Ablenkung vom Alltag, Lachen und wertvolle Lebensenergie. Für die Jüngsten dagegen heißt es geduldig zu sein, höflich und hilfsbereit den Umgang miteinander zu gestalten.

Fröhlich und erwartungsvoll wagten wir am 15.10.2021 auch noch einen gemeinsamen Ausflug nach Saalburg in den Märchenpark. Schön zu sehen war, wie Rentner und Kinder beim gemeinsamen Märchenraten ins Gespräch kamen und die Kleinen immer wieder die Nähe ihrer Spielkameraden vom Spielenachmittag suchten. Schön zu sehen auch, wie Omas mit steifen Fingern winzige Schnürsenkel zubinden und die Kleinen ohne zu kleckern mit Messer und Gabel es-

sen und still am Tisch sitzen, um zu beweisen, wie groß sie sind.

Es wird sich zeigen, ob die Generationen bei den nächsten geplanten Treffen tatsächlich näher zusammenrücken, sich womöglich Freundschaften anbahnen und alle unsere gemeinsamen Unternehmungen als Bereicherung empfinden werden.

Wir wünschen uns das sehr.

Auf dem Plan für die Vorweihnachtszeit steht schon ein gemeinsames Plätzchenbacken in der Küche der Begegnungsstätte ... frei nach dem Motto „In der Weihnachtsbäckerei, gib't's eine große Kleckerei!“

